

# Luftraum Stuttgart

## Erläuterung der Sektorenverordnung für die Sektoren HAHNWEIDE und ALB NORD

### Allgemeine Situation:

Unser Flugplatz Hahnweide liegt direkt neben dem internationalen Flughafen der Stadt Stuttgart. Der Betrieb am Flughafen Stuttgart umfasst häufige IFR-Abflüge und -Ankünfte. Um dem Rechnung zu tragen, hat die DFS (Deutsche Flugsicherung) eine CTR um den Flughafen von Ground Level bis 3500 ft MSL, eine Luftraumklasse C ab 3500 ft und eine Luftraumklasse D ab 4500 ft bis FL100 mit unterschiedlichen seitlichen Beschränkungen eingerichtet. Der Flugplatz Hahnweide liegt unterhalb des Luftraums der Klasse C ab 3500 ft. Diese Situation erschwert das Wettbewerbsfliegen.

### Sektor HAHNWEIDE:

Um das Fliegen rund um den Flugplatz Hahnweide zu erleichtern, hat die DFS einen Cutout-Sektor der Luftraumklasse C mit dem Namen Sektor HAHNWEIDE eingerichtet. Bitte beachten Sie, dass dieser Sektor NICHT in den offiziellen Veröffentlichungen enthalten ist, da es sich um eine gegenseitige Vereinbarung zwischen der DFS und der Hahnweide handelt. Aus diesem Grund stellen wir eine spezielle Open Airspace Datei zur Verfügung, die diesen Sektor beinhaltet. Wir empfehlen dringend, diese Datei anstelle der offiziellen Publikation zu verwenden. Der Sektor erstreckt sich in der Regel von 3500 ft bis 5000 ft.

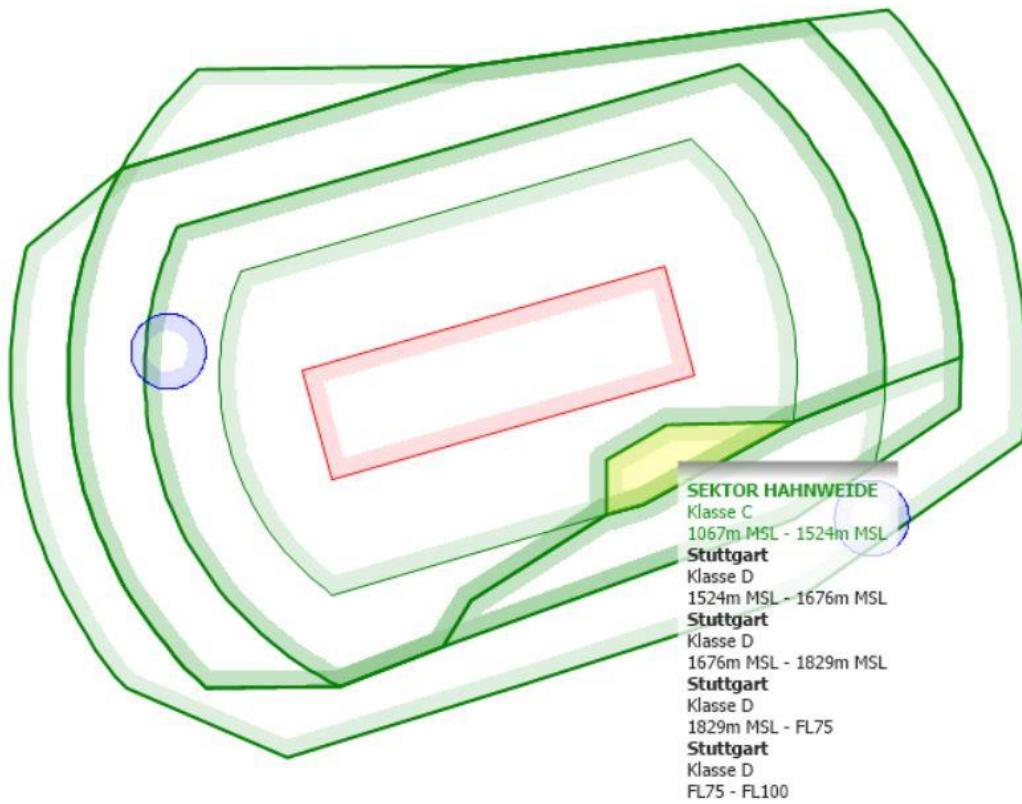


Abbildung 1: Sektor HAHNWEIDE

Bitte beachten Sie, dass dieser ausgeschnittene Sektor neue seitliche Grenzen oberhalb von 3500 ft schafft, die beachtet werden müssen. Wir haben an der westlichen Grenze des Sektors Hahnweide bei starkem Ostwind häufige Verletzungen des Luftraums der Klasse C über 3500 ft beobachtet.

Wenn der Sektor Hahnweide NICHT AKTIV ist, wird die DFS IFR-Freigaben für die Durchquerung dieses Sektors erteilen, was es uns verbietet, ihn für den Wettbewerb zu nutzen. Wenn der Sektor AKTIV ist, kann der VFR-Verkehr überall im Sektor stattfinden und wir können ihn für den Wettbewerb nutzen. Der aktuelle Status des Sektors kann jederzeit auf **HAHNWEIDE RADIO 125.615 MHz** abgefragt werden. Normalerweise ist der Sektor während des Wettbewerbs bis zu einer Höhe von 5000 ft aktiviert. Der Status wird auf dem Aufgabenblatt vermerkt. Jedoch kann die DFS die Aktivierung jederzeit AUFHEBEN und der gesamte VFR-Verkehr muss den Luftraum 10 Minuten nach Bekanntgabe der Aufhebung verlassen. Dies geschieht typischerweise in Situationen, in denen ein herannahendes Gewitter die DFS dazu zwingt, ankommenden IFR-Verkehr umzuleiten.

## Sektor ALB-NORD

Der Luftraum der Klasse D über dem Luftraum der Klasse C beginnt in einer Höhe von 4500 ft. Dies erschwert das Überfliegen der Hochebene im Süden des Flugplatzes. Um das Überfliegen der Hochebene zu erleichtern, hat die DFS einen Cut-Out-Sektor des Klasse-D-Luftraums namens SEKTOR ALB NORD eingerichtet. Die Höhenbegrenzung reicht von 4500 Fuß bis 6000 Fuß. Aufgrund der komplexen Struktur des Luftraums um Stuttgart variieren die seitlichen Begrenzungen mit der Höhe, wie auf dem folgenden Bild zu sehen ist.

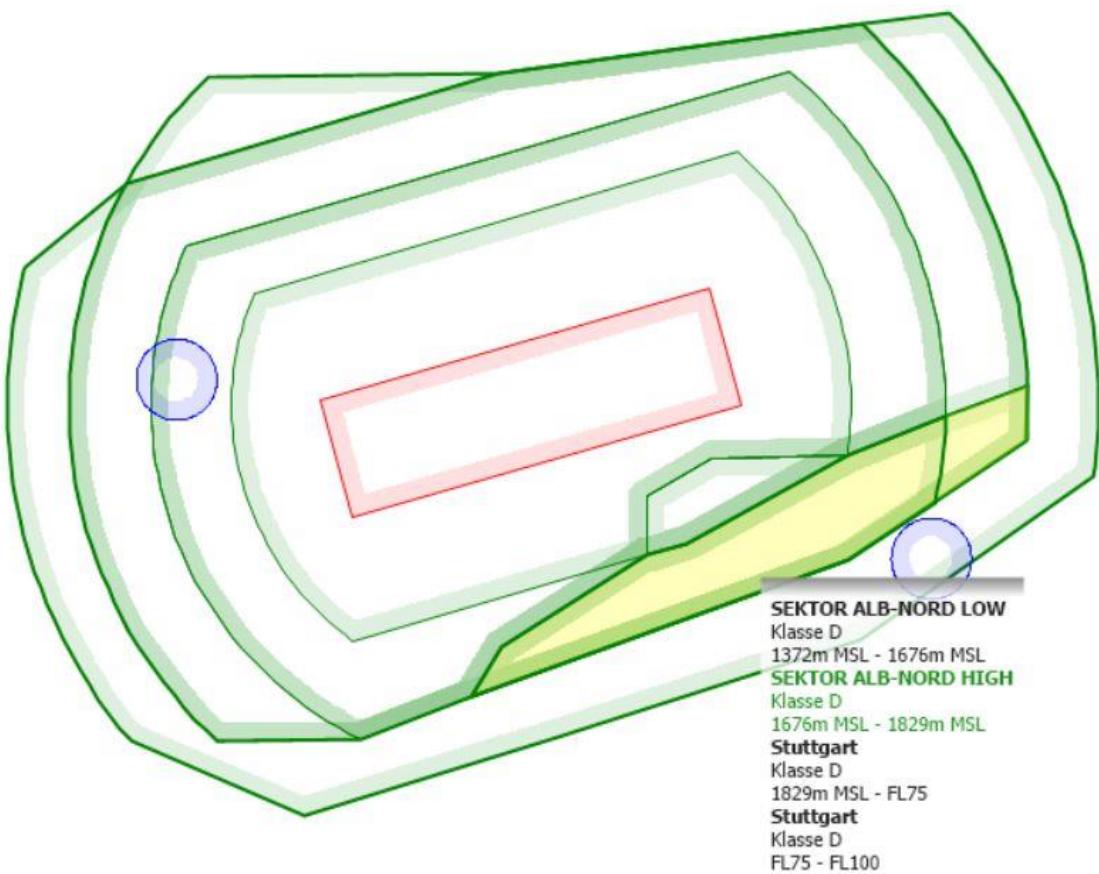


Abbildung 2: Sektor ALB NORD = Sektor ALB NORD LOW + Sektor ALB NORD HIGH

Wenn der Sektor ALB NORD nicht aktiv ist, erteilt die DFS IFR-Freigaben für die Durchquerung dieses Sektors, was uns verbietet, ihn für den Wettbewerb zu nutzen. Ist der Sektor aktiv, kann VFR-Verkehr überall im Sektor stattfinden. Der aktuelle Status des Sektors kann jederzeit über die **SEGELFLUG ATIS 134.505 MHz** (auf Deutsch) abgerufen werden. Normalerweise ist der Sektor während des Wettbewerbs bis zu einer Höhe von 6000 ft aktiviert. Der Status wird auf dem Aufgabenblatt

vermerkt. Jedoch kann die DFS die Aktivierung jederzeit **AUFHEBEN** und der gesamte VFR-Verkehr muss den Luftraum 10 Minuten nach Bekanntgabe der Aufhebung verlassen. Dies geschieht typischerweise in Situationen, in denen ein herannahendes Gewitter die DFS dazu zwingt, IFR-Ankunftsverkehr umzuleiten.

## Die Bedeutung der 3 Luftraumdateien

Um diesen besonderen Umständen Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Piloten während des Fluges zu entlasten, bieten wir 3 Luftraumdateien zum Download an:

HWW23\_Airspace\_3500ft\_4500ft.txt  
HWW23\_Airspace\_4500ft\_6000ft.txt  
HWW23\_Airspace\_5000ft\_6000ft.txt

Diese 3 Dateien umfassen den kompletten Wettbewerbsraum. Sie unterscheiden sich lediglich in den Höhenbegrenzungen für den Sektor HAHNWEIDE und den Sektor ALB NORD. Es existieren 3 Konfigurationen:

1. Keine Höhenfreigabe durch die DFS im Raum Stuttgart. Es gelten die auf der ICAO Karte veröffentlichten Höhenbeschränkungen von 3500ft und 4500ft. Diese Konfiguration wird hoffentlich während des Wettbewerbes nicht auftreten.
2. Freigabe Sektor HAHNWEIDE **4500ft** und Sektor ALB NORD **6000ft**. Diese Konfiguration wird sehr wahrscheinlich an allen Werktagen während des Wettbewerbes auftreten.
3. Freigabe Sektor HAHNWEIDE **5000ft** und Sektor ALB NORD **6000ft**. Diese Konfiguration wird sehr wahrscheinlich an den Wochenenden und am Feiertag auftreten.

## Was soll ich als Pilot tun?

Die Hahnweide Wettbewerbsleitung wird stets versuchen, bis zum Briefing die für den aktuellen Tag gültige Freigabe zu ermitteln. Diese Information wird am Briefing bekannt gegeben. Jeder Pilot sollte alle 3 Dateien in seinem Bordrechner verfügbar haben und die entsprechende Datei **VOR DEM START** für den Tag aktivieren. In der Luft müssen dann keinerlei Lufträume mehr deaktiviert werden und alle auftretenden Luftraumwarnungen sind entsprechend ernst zu nehmen.

**Wenn Sie von Ihrer Aufgabe zurückkehren, überprüfen Sie auf SEGELFLUG ATIS 134.505 MHz und danach auf HAHNWEIDE RADIO 125.615 MHz, ob Sie die Sektoren noch benutzen dürfen.**

Alternativ empfehlen wir, die Sektoren ALB NORD und HAHNWEIDE in 4500ft bzw. in 3500ft zu unterfliegen, da der Flugplatz Hahnweide auch vom entferntesten Punkt des Sektors ALB NORD aus 4500ft Höhe mit einem Gleitwinkel von 1:27 sicher erreicht werden kann. Es besteht also keine zwingende Notwendigkeit, beim Endanflug die Sektor Freigaben zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Hahnweide Scoring Team